# Wie steht es um das Vereinsleben?

■ *Trotz fehlender Proben bleiben Stimmbänder trainiert, Instrumente gestimmt und Muskeln aufgebaut*

***Die Wochen-Zeitung wollte wissen, wie es die Vereine schaffen, trotz des «Lockdown» fit zu bleiben, die Fingerfertigkeit zu behalten und das Einstudierte nicht zu verlernen. Ein Verein fördert nicht nur die gemeinsame Aktivität der Mitglieder sondern ist auch eine der wichtigsten Formen der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Wie kann dieses soziale Zusammengehören in der momentanen Situation gelebt werden? Dazu wurden einige Vereine in den Seegemeinden und Gersau aus den Bereichen Musik und Sport angefragt. Eines sei vorweg verraten: alle Vereine haben mit viel Einsatz und Kreativität einen Weg gefunden, um diese schwierige Zeit zu überbrücken. Die Rückmeldungen der Vereine lesen Sie in dieser sowie in der kommenden Ausgabe der Wochen-Zeitung.***

Text: Patricia Zimmermann, Fotos: zVg

*Edith Zurmühle, Tenorsaxofonistin der Feldmusik Weggis, übt täglich 30 Minuten.*

## Musikvereine: Es wird intensiver geübt

«Durch die Ausgangssperre bleibt mehr Zeit zum Üben» – eine Rückmeldung, die viele Mitglieder von Musikvereinen als erstes nennen.

**Feldmusik Weggis**

Die 40 aktiven Musizierenden der Feldmusik Weggis wurden vom Dirigenten mit Hausaufgaben versorgt. Dazu erhielt jeder Musikant und jede Musikantin drei neue Musikstücke per Post zugestellt. Zur Unterstützung beim Einstudieren helfen Youtube-Aufnahmen. Auch die Stücke aus dem aktuellen Repertoire sollen nicht vergessen gehen.

Praktischerweise hat die Feldmusik Weggis letztes Jahr eine Whats-App-Gruppe für den Informationsaustausch eröffnet. In dieser Zeit dient die Gruppe nun auch dazu, einander durch einen Gruss oder ein unterhaltendes Musikvideo aufzumuntern. Die Aktuarin Sabrina Portmann wehmütig: «Uns allen fehlt das gemeinsame Musizieren und wir freuen uns, bald wieder nebeneinander im Probelokal sitzen zu dürfen und die Bevölkerung mit unseren Klängen erfreuen zu können.»

**Feldmusik Gersau**

Auch die Feldmusik Gersau ist in Form von «Home-Office-Proben» fleissig am Üben. Schliesslich ist anfangs August das Seebühnenkonzert geplant. Die Dirigentin versorgt dazu die MusikantInnen per E-Mail mit Hausaufgaben. Geübt wird mit sogenannten «Playalongs». Das sind Übungsversionen von Musikstücken, bei denen eine bestimmte Instrumentenstimme stummgeschaltet ist. Die MusikerInnen können beim Üben die fehlende Stimme übernehmen und so mitspielen. Hilfeleistung dazu bieten Links zu den Stücken im Internet oder allenfalls vorhandene Übungs-CD's. Im Hintergrund läuft die Arbeit des Vorstandes sowie der Konzertkommission mit Kommunikation per E-Mail weiter.

**Musikgesellschaft Vitznau**

Ähnlich verläuft es auch in der Musikgesellschaft Vitznau. Vor dem Lockdown wurde intensiv für das mittlerweile abgesagte Konzert am 2. Mai geprobt. «Da sind wir natürlich sehr enttäuscht, dass wir der Bevölkerung keinen unterhaltsamen, musikalischen Frühjahrsabend bereiten können, was ja bei uns Tradition hat. Aber wir alle verstehen natürlich die angeordneten Massnahmen und halten uns auch daran», so die Präsidentin Susi Lüscher. Die probenfreie Zeit wird nun auch genutzt, um die Instrumente wieder tiptop zu revidieren und herzurichten. Dazu gibt es das Angebot der Musikfachgeschäfte, dass die Instrumente abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Die Musikgesellschaft Vitznau erwartet mit Spannung die nächsten Anordnungen bezüglich der geplanten Veranstaltungen im Sommer mit dem Oldtimer-Treffen und der Bundesfeier, bei welcher sie jeweils die Festwirtschaft führen. Beides sind wichtige Anlässe für sie, sei es, um einen Beitrag zum aktiven Dorfleben leisten zu dürfen, aber auch als finanzielle Einnahmequelle.

## Gesangsvereine: Singen tut gut!

Da sind sich wohl alle SängerInnen einig.

**Kirchenchor BelCanto Weggis**

Die Mitglieder des Kirchenchors BelCanto Weggis sind bestens miteinander vernetzt. Per WhatsApp machen sie sich gegenseitig auf Konzerte im Radio oder Fernsehen aufmerksam. Die Sängerfreunde sind sehr dankbar, in einer so schönen Gegend wohnen zu dürfen, inmitten der herrlichen, frühlingshaften Natur, bei grandiosem Wetter! Jeder Spaziergang wird als Geschenk geehrt. Und natürlich freuen sich die SängerInnen schon auf das erste Treffen nach Corona. « Endlich wieder mit Felipe Cattapan proben zu dürfen und im Gottesdienst unsere Lieder zu singen, denn das sind immer die schönsten Momente für uns! Es ist echt schade, dass die eingeübte Diabelli-Messe an Ostern ausfallen musste…», so die Präsidentin Ruth Gischig traurig. «Sicher wird es auch mit BelCanto mal wieder weitergehen, bestimmt können wir am Weihnachtsabend schöne Musik in die Kirche bringen!» Sie nutzt die Gunst der Stunde, um etwas Werbung zu machen und ruft alle dazu auf, sich zu melden, wer immer Lust hat, im Chor mitzusingen.

> «Um unsere Stimme nicht ganz zu verlieren, singen wir nun alleine zu Hause: mal unter der Dusche, mal beim Abwaschen, Staub wischen, beim Stricken, auf dem Spaziergang, wo auch immer, Singen tut gut!»
>
> Ruth Gischig, Präsidentin
> Kirchenchor BelCanto Weggis

**Gemischter Chor Greppen**

Der gemischte Chor Greppen gehört zu 75% der Risikogruppe über 65 an. Der Chor singt vor allem im Gottesdienst und steht somit nicht unter Druck bezüglich Konzertplänen. Die Priorität wird auf die sozialgesellschaftliche Funktion gesetzt. « Uns ist wichtig, einander in

*Dirigent Marc Dahinden beim Vorbereiten der Lieder für das Adventskonzert.*

diesen Wochen bewusst verbunden zu sein. Daher halten wir den Kontakt untereinander mit Telefonanrufen, WhatsApp, Mails usw. aufrecht. Sobald das öffentliche Leben wieder etwas offener gestaltet werden kann, werden wir den Probebetrieb mit der gebotenen Vorsicht wieder starten. Allenfalls auch reduziert mit einzelnen Stimmregistern und mit entsprechendem Abstand», so der Aktuar Gerhard Muff.

## «Nach dem Lockdown werden wir zweimal pro Woche proben»

**Männerchor Weggis**

Momentan hat der Männerchor Weggis die Probearbeit eingestellt. Der Vorstand sowie die Mitglieder stehen vorwiegend per Mailkontakt im Austausch. Das «Füreinander» ist den Männern wichtig, so besteht auch ein Einkaufsangebot unter den Mitgliedern. Mit einem kleinen Aufsteller zu Ostern hat der Dirigent für Abwechslung im tristen Corona-Alltag gesorgt.

«Geplant ist, dass der Männerchor seine Probearbeit wieder aufnimmt, sobald dies erlaubt ist. Dann wird der Männerchor allerdings zweimal pro Woche proben, um für das Adventskonzert Ende November gut gerüstet zu sein», erläutert der Dirigent Marc Dahinden. Der Männerchor hofft, mit einem speziellen Adventskonzert der ganzen Bevölkerung eine grosse Freude bereiten zu können. «Wenn alles so klappt wie geplant, wird das 1. Adventswochenende ein unvergessliches Erlebnis werden - dies wiederum am Freitagabend in Vitznau und am Sonntagnachmittag in Weggis», verrät der Dirigent.

## Vielfältiger Einsatz von digitalen Medien

**Blockflötenensemble Weggis**

Das Blockflötenensemble besteht im Moment aus zirka 8 Personen. Der letzte Auftritt fand am 5. März 2020 statt. Für die Probenachmittage im März und April wäre das gemeinsame Einüben neuer Stücke auf dem Programm gestanden.

«Die neuen Musikstücke von Barock bis in die Neuzeit habe ich mit dem Velo verteilt», erzählt die Leiterin Marike Nölly. «Anschliessend habe ich diverse einzelne Stimmen aufgenommen und per WhatsApp und E-Mail den Blockflötenspielerinnen zugeschickt.» Marike Nölly ist nun daran, alles mehrstimmig aufzunehmen und die Links zu Youtube-Videos per E-Mail zu verschicken. Die Ensemblemitglieder und ihre Leiterin stehen telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp in Kontakt, eventuell werden später noch Skype (Videotelefonie) oder Zoom (Videokonferenz) eingesetzt, so dass ein gemeinsamer Kontakt und musikalischer Austausch stattfinden kann.

*Das Blockflötenensemble steht über diverse digitale Kanäle miteinander im Kontakt.*

# Projekt Senioren-Begegnungen

■ *Gesprächsrunden digital in den Seegemeinden*

*Zum skypen wird ein Laptop oder PC mit Kamera und Mikrofon benötigt.*

Dieses Gesprächsangebot für Seniorinnen und Senioren, das die Möglichkeit bietet, trotz Corona vernetzt zu bleiben (siehe Artikel in der Wochen-Zeitung vom 10. und 17. April), findet nun wöchentlich statt. Die Gesprächsrunden finden immer donnerstags um 16.00 Uhr via Skype statt.

**Die nächsten Daten und ihre Gesprächspartner sind:**

- 30. April, 16.00: Moderator Thomas Widmer
- 7. Mai, 16.00 Uhr: Moderatorin Anita Mehr
- 14. Mai, 16.00 Uhr: Moderatorin evtl. Susann Barmet
- 21. Mai, 16.00 Uhr: Moderator evtl. Michael Brauchart
- 28. Mai, 16.00 Uhr: Moderator Alois Knüsel - Thema: Fragen zu Corona

Interessenten können sich laufend anmelden: BegegnungenSeegemeinden@gmx.ch

Bitte Name, Adresse, Telefon- und Handynummer sowie Skype Name (falls schon vorhanden) angeben. Jene, die Skype noch nicht installiert haben, können mittels untenstehendem Link einen YouTube-Film anschauen, der die Installation von Skype Schritt für Schritt erklärt. Sie werden sehen wie einfach das ist.
Hier der Link: www.youtube.com/watch?v=2k805-KCfTk

Die Moderatoren freuen sich auf die Gespräche und nehmen gerne Anregungen und Vorschläge von Ihnen entgegen, die sie einfach bei der Anmeldung vermerken können.

B. Küttel, Sozialvorsteherin, Weggis